

**Zeitschrift:** Scholion : Bulletin  
**Herausgeber:** Stiftung Bibliothek Werner Oechslin  
**Band:** 3 (2004)  
  
**Rubrik:** Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

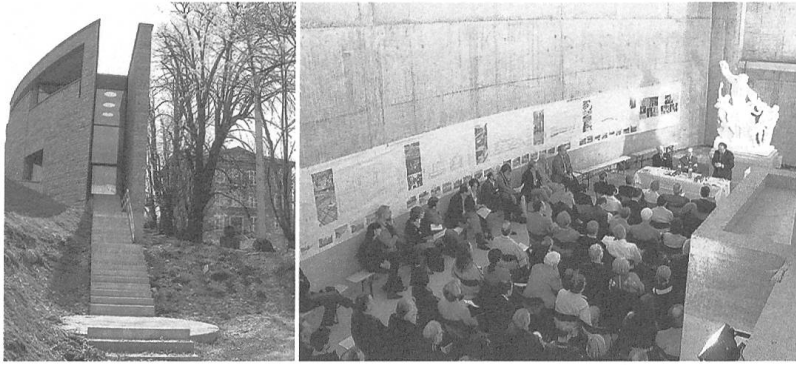
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

Sehr geehrte, liebe Freunde der Bibliothek Werner Oechslin

Am 15. Mai des Jahres 2003 feierten wir mit einer grossen Schar von Gästen und Freunden das Aufrichtefest der Bibliothek.

Bis zu diesem Datum war der Rohbau wind- und wettergeschützt fertig erstellt.

Anschliessend an eine einfache aber eindrückliche Feier im zukünftigen Bibliotheksraum wurde eine Kasette mit Dokumenten die u.a. die Geschichte des Baues dokumentieren beim Eingang in den Boden eingemauert.

Die Ansprachen des Einsiedler Bezirksammanns Alois Gmür, des stellvertretenden Landammanns des Kanton Schwyz, Regierungsrat Kurt Zibung, des Vertreters des verhinderten Rektors der ETH, Prof. Gerhard Schmitt, des Präsidenten der Stiftung, Prof. Peter Rieder sowie von Prof. Werner Oechslin befassten sich alle – aus verschiedenen Blickrichtungen – mit der grossen Bedeutung der Bibliothek.

Mehrfach wurde der Wunsch geäussert, den Innenausbau nun zügig voranzutreiben zu können und die Bibliothek binnen eines Jahres dem ordentlichen Betrieb zuzuführen.

Die schlechte Wirtschaftslage der vergangenen Jahre wirkt sich leider auch bei unseren Geldgebern und Gönnern aus. Von den 1,8 Mio. CHF, die für den Endausbau benötigt werden, stehen uns zur Zeit lediglich 0,6 Mio. CHF zur Verfügung. Dies zwingt den Stif-

tungsrat zur Etappierung des Innenausbau. An der Sitzung vom Dezember 2003 wurde entschieden, zuerst gewisse Infrastrukturarbeiten – wie Heizung, Lüftung, Gebäudesicherheit, – sowie die Maler- und Gipserarbeiten auszuführen. Leider fehlt das Geld um schon jetzt auch die Büchergestelle – das schlussendlich wichtige Hilfsmittel in einer Bibliothek – herstellen zu lassen.

Die Gruppe Sponsoring des Stiftungsrates bemüht sich, auf allen Wegen und Verbindungen nach Geld Ausschau zu halten. Der Stiftungsrat und der Vorstand des Vereins der Freunde der Bibliothek wendet sich deshalb auf diesem Wege mit der Bitte an Sie, uns auf eventuelle grosszügige Spender aufmerksam zu machen. Der beigelegte Einzahlungsschein kann für Spenden aller Art benützt werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und grüssen Sie herzlich

Vorstand der Freunde der Bibliothek  
Werner Oechslin

Gemäss den Satzungen des Vereins wird der Druck des Mitteilungsorgans SCHOLION durch den Verein der Freunde der Bibliothek sichergestellt.

Die vorliegende Ausgabe 3/2004 wurde erstmals durch die Mittel des Vereins finanziert.